

**Erste Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den  
Lernbereich Mathematische Grundbildung  
innerhalb des Studiums für das Lehramt an Grundschulen  
mit dem Abschluss Master of Education  
an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster  
(Rahmenordnung LABG 2009)  
vom 20. Dezember 2013  
vom 27. Oktober 2014**

Aufgrund von § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Prüfung im Studium für das Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Master of Education an der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 06. Juni 2011 (AB Uni 13/2011, S. 894), zuletzt geändert durch die Vierte Änderungsordnung vom 10. Februar 2014 (AB Uni 05/2014, S. 265 f.), hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

**Artikel 1**

Die Prüfungsordnung für den Lernbereich Mathematische Grundbildung innerhalb des Studiums für das Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Master of Education an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster (Rahmenordnung LABG 2009) vom 20. Dezember 2013 (AB Uni 01/2014, S. 24 ff.) wird wie folgt geändert:

**Modul G-MA-M1 „Didaktik“ aus den Modulbeschreibungen im Anhang der Prüfungsordnung erhält folgende Fassung:**

<b>Modultitel deutsch:</b> Didaktik																																	
<b>Modultitel englisch:</b> Didactics																																	
<b>Studiengang:</b> Master of Education für das Lehramt an Grundschulen (nach Rahmenordnung LABG 2009)																																	
<b>Teilstudiengang:</b> Lernbereich Mathematische Grundbildung																																	
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> <b>Modul G-MA-M1</b>																																
<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul																																	
<b>2</b>	<table border="1"> <tr> <td><b>Turnus:</b></td> <td> <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem.  <input type="checkbox"/> jedes WS  <input type="checkbox"/> jedes SS </td> <td><b>Dauer:</b></td> <td> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem.  <input type="checkbox"/> 2 Sem. </td> <td><b>Fachsem.:</b></td> <td>1.</td> <td><b>LP:</b></td> <td>6</td> <td><b>Workload (h):</b></td> <td>180</td> </tr> </table>	<b>Turnus:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b>	1.	<b>LP:</b>	6	<b>Workload (h):</b>	180																						
<b>Turnus:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b>	1.	<b>LP:</b>	6	<b>Workload (h):</b>	180																								
<b>3</b>	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="8"><b>Modulstruktur:</b></th> </tr> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h + SWS)</th> <th>Selbst- studium (h)</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>V+Ü o. S</td> <td>Medieneinsatz im Mathematikunterricht der Grundschule</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>3</td> <td>30 / 2 SWS</td> <td>60</td> <td></td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td>S</td> <td>Seminar: Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>3</td> <td>30 / 2 SWS</td> <td>60</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	<b>Modulstruktur:</b>								Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbst- studium (h)		1.	V+Ü o. S	Medieneinsatz im Mathematikunterricht der Grundschule	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 / 2 SWS	60		2.	S	Seminar: Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 / 2 SWS	60	
<b>Modulstruktur:</b>																																	
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbst- studium (h)																											
1.	V+Ü o. S	Medieneinsatz im Mathematikunterricht der Grundschule	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 / 2 SWS	60																											
2.	S	Seminar: Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 / 2 SWS	60																											

	<p><b>Lehrinhalte</b></p> <p><b>Veranstaltung 1</b></p> <p>Die Veranstaltung umfasst folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Medienarten (Computer inkl. Smartboards, Taschenrechner, Schulbuch, Arbeitsblätter, ikonische und enaktive Repräsentationen, ...)</li> <li>• Didaktische Kriterien für die Nutzung verschiedener Medien im Mathematikunterricht der Grundschule</li> <li>• Gestaltung von Lernumgebungen (Erarbeitungs-, Übungs-, Anwendungsphasen, Stationenlernen, Freiarbeit, ...) mithilfe verschiedener Medien</li> <li>• Analysen zum Medieneinsatz in der Unterrichtspraxis</li> <li>• Methoden der Evaluation bezüglich des Medieneinsatzes im Mathematikunterricht</li> </ul> <p><b>Veranstaltung 2</b></p> <p><b>4</b> <u>Didaktik der Arithmetik:</u> Zielsetzungen und stoffliche Inhalte der Kernlehrpläne, die Schriftlichen Rechenverfahren, Üben im Mathematikunterricht, Praxisrelevanz verschiedener Lehr-Lern-Konzepte, Aspekte der Schultauglichkeit von Methoden, Vorkenntnisse von Schulanfängern, Analyse von Schülerfehlern und Maßnahmen zu ihrer Vermeidung</p> <p>oder</p> <p><u>Didaktik der Geometrie:</u> Zielsetzungen und stoffliche Inhalte der Kernlehrpläne, Mathematikdidaktische Konzepte und Theorien bezüglich der Geometrieunterrichts, Strukturierung geometrischer Themen in der Grundschule und Fragen bezüglich der Vermittlung geometrischer Unterrichtsinhalte</p> <p>oder</p> <p><u>Fördern und Differenzieren:</u></p> <p>Einschlägige Theorieansätze zur Kennzeichnung mathematischer Hoch- bzw. Minderbegabungen unter einer interdisziplinären Perspektive, Möglichkeiten und Grenzen verschiedener Diagnosemethoden zum Erfassen mathematischer Hoch- bzw. Minderbegabung, Konzepte zur individuellen Förderung mathematisch hoch- bzw. minderbegabter Schüler im Mathematikunterricht</p> <p>oder</p> <p>... weitere Seminare aufgrund aktueller Angebote</p>
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen</b>

Die Studierenden vertiefen vorhandene Kenntnisse im Bereich des Lehrens und Lernens von Mathematik im Grundschulbereich.

Sie sollen die Vermittelbarkeit von Mathematik so weit verstehen, dass sie konkrete Lernsituationen bzw. Lernumgebungen im Hinblick auf die individuellen Voraussetzungen von Kindern wie auch in Hinblick auf inhalts- und prozessbezogene Ziele des Mathematikunterrichts der Grundschule bewerten können.

Darüber hinaus sollen sie auf exemplarische Weise selbst Lernumgebungen gestalten, analysieren und bewerten können.

Sie sollen verschiedene mathematikdidaktische Theorien und Methoden bzw. verschiedene und für den Mathematikunterricht einschlägige Theorien und Methoden aus den Bezugsdisziplinen auf konkrete Fälle aus dem Lernen und Lehren von Mathematik anwenden können und darüber hinaus auch zwischen theoretischen oder methodischen Alternativen zur Lösung von mathematikdidaktischen Problemstellungen begründet entscheiden können.

Sie sollen Kompetenzen im Präsentieren und Argumentieren im Zusammenhang mit mathematischen und mathematikdidaktischen Sachverhalten, auch unter Einbeziehung historischer und aktueller Entwicklungen des Mathematikunterrichts, erwerben.

6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b>		
	Zu Veranstaltung 2: Es dürfen keine Veranstaltungen gewählt werden, die inhaltlich mit Veranstaltungen übereinstimmen, die bereits in der Bachelor-Phase oder in einem anderen Modul des Master-Studiengangs Master of Education gewertet wurden.		
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b>		
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung	<input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen	<input type="checkbox"/> Modulprüfung
8	<b>Prüfungsleistungen:</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Benotete Klausur (alternativ Hausarbeit bzw. mündliche Prüfung nach Maßgabe der Prüferin / des Prüfers). Prüferin / Prüfer des Moduls ist i.d.R. die Dozentin / der Dozent der Veranstaltung 2. Die Art der Prüfungsleistung wird zu Beginn der Veranstaltung 2 von der Dozentin/dem Dozenten in geeigneter Weise bekannt gegeben.	Klausur 90 Minuten / Hausarbeit 10 Seiten / mdl. Prüfung 20 min.	100 %
9	<b>Studienleistungen:</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
	Veranstaltung 1: Entwicklung und Abgabe einer eigenen Präsentation und Vorstellung derselben mittels eines Kurzreferats (ggf. in Kleingruppen nach Maßgabe der Dozentin / des Dozenten). Sofern die Veranstaltung 1 in Form einer Vorlesung mit Übungen stattfindet, ist auch die schriftliche Abgabe von Übungsaufgaben – Umfang nach Maßgabe der Dozentin / des Dozenten – möglich.		30 Minuten
	Veranstaltung 2: Referat und Thesenpapier		Dauer des Referat in der Regel 30 Minuten
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>		
	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b>		
	6/13 (bzw. 6/25 für G+)		

<b>12</b>	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine.	
<b>13</b>	<b>Anwesenheit:</b> Es besteht keine Anwesenheitspflicht.	
<b>14</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Keine	
<b>15</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Dr. M. J. Sauer	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 10
<b>16</b>	<b>Sonstiges:</b> Die Leistungspunkte der Veranstaltungen des Moduls sind der Didaktik zuzuordnen: Das Modul enthält 0 LP Fachwissenschaft und 6 LP Fachdidaktik.	

**Artikel 2**

(1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft.

(2) Diese Ordnung findet Anwendung für alle Studierenden, die seit dem Sommersemester 2015 im Fach Mathematik in den Masterstudiengang innerhalb des Studiums für das Lehramt an Grundschulen (nach Rahmenordnung LABG 2009) an der Westfälischen Wilhelms-Universität eingeschrieben sind. Diese Ordnung findet ebenso Anwendung für alle Studierenden, die seit dem Wintersemester 2014/15 im Fach Mathematik in den Masterstudiengang innerhalb des Studiums für das Lehramt an Grundschulen eingeschrieben sind, wenn und soweit sie bis zur Inkraftsetzung dieser Ordnung gemäß Absatz 1 noch keine Veranstaltung in dem durch diese Ordnung geänderten Modul angemeldet haben.

---

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs Mathematik und Informatik der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 15.10.2014.

Münster, den 27. Oktober 2014

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

---

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie Bekanntmachungen von Satzungen vom 08. Februar 1991 (AB Uni 01/1991), zuletzt geändert am 23.12.1998 (AB Uni 04/1998), hiermit verkündet.

Münster, den 27. Oktober 2014

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles